

DIA Fonds 20

Ökonomie und Ökologie verbinden

Nicht erst mit dem Erwerb von 13 Fachmärkten nach dem "Green Building" Standard der Europäischen Union durch DIA Fonds 27 zeigen Investitionen der DIVAG-Gruppe, dass "Renditestärke" und "Nachhaltigkeit" keine Gegensätze sein müssen.

Eine der erfolgreichsten Klinikbeteiligungen der Gruppe ist ein gutes Beispiel: Die Klinik am Tharandter Wald hat bereits Anfang des Jahres - prospektgemäß - 9 % auf das Eigenkapital ausgezahlt. Damit wurden insgesamt schon Ausschüttungen in Höhe von 82 % an die Gesellschafter geleistet, die zusätzlich aus Steuerersparnissen ihr eingesetztes Kapital frühzeitig refinanziert haben.

Bereits beim Bau der "Klinik mit Herz" 1998, setzten Betreiber- und Fondsgesellschaft dabei auf innovative Technik. Die Energieversorgung erfolgte durch ein eigenes Blockheizkraftwerk (BHKW). Seit kurzem wird diese ergänzt durch eine Photovoltaik-Anlage auf dem Klinikdach, die etwa 30 % der benötigten Energie produziert. Geplant ist als nächster Schritt die Umstellung des BHKW von Heizöl auf Erdgas. Maßnahmen, die nicht nur umweltfreundlich sind, sondern auch die Wirtschaftlichkeit des Klinikbetriebes erhöhen sollen.

Es verwundert daher nicht, dass das Sächsische Umweltministerium gestern Einrichtung und Umgebung der Klinik am Tharandter Wald im Erholungsort Niederschöna-Hetzdorf nutzte, um den Gasversorger "Erdgas-Südsachsen" in die Umweltallianz Sachsen aufzunehmen. Eine gelungene Veranstaltung in einem würdigen Rahmen über die die Presse wie folgt berichtet:

22.06.2010

Erdgas Südsachsen ist Mitglied der Umweltallianz Sachsen

Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Frank Kupfer übergibt Teilnahmeurkunde an Erdgas Südsachsen / Erdgas Südsachsen hat die Gemeinde Hetzdorf ans Erdgasnetz angeschlossen / Klinik am Tharandter Wald stellt von Heizöl auf umweltfreundliches Erdgas um.



Der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Frank Kupfer, hat am 21. Juni 2010 in Halsbrücke, Ortsteil Hetzdorf, die Teilnahmeurkunde Umweltallianz Sachsen an Erdgas Südsachsen übergeben. Auf dem Gelände der Klinik am Tharandter Wald bestätigte der Vorsitzende des Beirates der Umweltallianz Sachsen das umweltorientierte Handeln des

kommunalen Energiedienstleister. Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) zeichnete Erdgas Südsachsen unter anderem aus für seine mit Erdgas betriebene Fahrzeugflotte, den Aufbau und die Unterhaltung von 13 Erdgastankstellen in Südsachsen und den Betrieb des Fernheizwerkes Bad Elster, das mit einer Erdgasturbine betrieben wird.

Staatsminister Frank Kupfer über den umweltfreundlichen fossilen Energieträger: „Erdgas ist der umweltverträglichste aller fossilen Brenn- beziehungsweise Kraftstoffe. Erdgasfahrzeuge emittieren im Vergleich zu Benzinfahrzeugen bis zu 25 Prozent weniger Kohlendioxid, im Vergleich zu Dieselfahrzeugen um bis zu 70 Prozent weniger Stickoxide und über 90 Prozent weniger Feinstaub.“ Reiner Gebhardt, Sprecher der Geschäftsführung der Erdgas Südsachsen ist stolz auf die Mitgliedschaft in der Umweltallianz Sachsen und betont: „Wir freuen uns, Mitglied in der Umweltallianz Sachsen zu sein. Erdgas Südsachsen und seine Mitarbeiter stehen für gesellschaftlich verantwortliches Handeln. Das, was wir tun oder entscheiden, muss unter wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und regionalen Aspekten vertretbar sein. Mit diesem Orientierungspunkt erfüllen wir auch in unserem täglichen Handeln die Anforderungen der Umweltallianz Sachsen. Hier in Hetzdorf haben wir zum Beispiel gemeinsam ein Projekt umgesetzt, das unter wirtschaftlichen, ökologischen und regionalen Aspekten für alle Beteiligten vorteilhaft ist.“

Erdgas Südsachsen hat im Jahr 2009 den Ortsteil Hetzdorf ans Erdgasnetz angeschlossen und damit sein angestammtes Versorgungsgebiet erweitert. Der Energiedienstleister investierte mit der Baumaßnahme etwa 170.000 Euro und beauftragte die regionale Firma Max Streicher GmbH und Co. KG, Niederlassung Tuttendorf, um die mehr als 3.200 Meter hochmoderne Erdgasleitung zu verlegen. Die Klinik am Tharandter Wald hat diese Chance genutzt, ihre Wärmeversorgung von Heizöl auf Erdgas umgestellt und profitiert besonders von dem umweltfreundlichen Energieträger. Günter Geidel, Geschäftsführer der Klinik am Tharandter Wald erklärt: „Als wir die Klinik 1997 eröffnet haben, war Heizöl ein attraktiver Energieträger. Das Heizöl hinterließ aber bei der Verbrennung auf unserem Dach und in der Umgebung schwarzen Russspuren. Wir haben uns besonders im Interesse unserer Patienten entschieden, auf den umweltfreundlichen Energieträger Erdgas umzustellen. Erdgas Südsachsen war für uns der erste Ansprechpartner und ein kompetenter Partner.“

Für den Ortsteil Hetzdorf hat die Gemeinde Halsbrücke die Fortschreibung des Titels „staatlich anerkannter Erholungsort“ beantragt. Die Erdgasnetzerschließung und die Umstellung der Klinik auf Erdgas tragen einen wesentlichen Anteil dazu bei, dass sich Hetzdorf auch in Zukunft staatlich anerkannter Erholungsort nennen kann.

Über die Umweltallianz Sachsen

Die Umweltallianz Sachsen Umwelt und Wirtschaft wurde 1998 als freiwillige Kooperation zwischen der Sächsischen Staatsregierung und der sächsischen Wirtschaft ins Leben gerufen. Das Spektrum der Teilnehmer reicht von Handwerksbetrieben über Dienstleister, Krankenhäuser, Wasser- und Energieversorger, Verkehrsbetriebe, Unternehmen der Ernährungswirtschaft oder chemischen Industrie bis hin zu industriellen Großunternehmen der Halbleiter- oder Autoindustrie. Mit der Teilnahme verpflichten sich die Unternehmen, ihr Engagement im Umweltschutz zu erhöhen. Im Gegenzug können sie sich strategische Vorteile sichern, wie zum Beispiel einen reduzierten Verwaltungsaufwand. Weitere Informationen unter www.umweltallianz.sachsen.de.

Über die Klinik am Tharandter Wald

Die Klinik am Tharandter Wald ist eine Anschlussrehabilitationsfachklinik in Halsbrücke, Ortsteil Hetzdorf, mit etwa 300 Betten. Seit der Eröffnung im Jahr 1997 werden in der Klinik Erkrankungen der Indikationsgebiete Orthopädie, Unfallchirurgie, Innere Medizin, Kardiologie und Neurologie mit den Schwerpunkten Parkinson-Syndrom und Schlaganfall behandelt. Weitere Informationen unter www.reha-hetzdorf.de.

Über Erdgas Südsachsen

Die Erdgas Südsachsen GmbH ist der führende kommunale Energiedienstleister im Direktionsbezirk Chemnitz. Das Unternehmen versorgt rund 150.000 Haushalts- und Gewerbe-kunden mit Erdgas, Strom und Wärme. Erdgas Südsachsen liegt mehrheitlich in kommunaler Hand. Mit 51 Prozent ist der Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“ an Erdgas Südsachsen beteiligt, ein Zusammenschluss von 125 Städten und Gemeinden. Die Thüga AG München hält 49 Prozent. Erdgas Südsachsen ist über das Konsortium KOM9 an der Thüga beteiligt und sichert damit weitere Wertschöpfung vor Ort. Am Hauptsitz Chemnitz und in acht weiteren Betriebsstellen erwirtschaften rund 400 Mitarbeiter einen Jahresumsatz von 362 Millionen Euro (Geschäftsjahr 2008). Über 80 Prozent der Wertschöpfung fließen in die von Erdgas Südsachsen versorgten Kommunen zurück. Der regionale Energiedienstleister engagiert sich für die Jugend, den Sport und die Kultur im angestammten Versorgungsgebiet. Weitere Informationen unter www.erdgas-suedsachsen.de.